

## DIE LINKE. Bezirksfraktion Altona

Hamburg, 11.01.2024

### Klimaschutz- und Energieberatung für Altona - mobil, dezentral und regelmäßig verlässlich für alle!

Die Klimakrise spitzt sich in dramatischem Tempo weiter zu. Extremwetterereignisse mit gravierenden existenzbedrohenden Folgen wie gerade die fast flächendeckenden Überschwemmungen in Niedersachsen zeigen ein weiteres Mal, dass es einen sehr großen Handlungs-, aber auch Beratungsbedarf zu allen Klima- und Energiefragen gibt. Viele Menschen sind beunruhigt und wollen konkrete Antworten auf drängende Fragen zu diesem Thema - und dies möglichst leicht zugänglich in Wohnungsnahe.

Das Pilotprojekt der stationären Klimazentrale in der Luruper Elbgaupassage, das Ende November letzten Jahres auslief, war für viele, die nur eingeschränkt mobil sind, nicht gut erreichbar und hatte auch nur teilweise Beratungsangebote im Programm.

Deshalb ergriff jetzt die Fraktion DIE LINKE Altona die Initiative und beantragte im Ausschuss für Klima-, Umwelt- und Verbraucherschutz (kurz: Umweltausschuss), dass in Altona ein bezirkswweit dezentrales und niedrighschwelliges Klimaschutz- und Energieberatungsangebot geschaffen wird. Konkret beinhaltet der Antrag die Bildung eines mobil arbeitenden Klimaberatungsteams, das an mindestens vier Standorten in Stadtteil- und Kulturzentren sowie in Bürgerhäusern und Einkaufszentren regelmäßig verlässliche und mehrsprachige Sprechstunden anbietet. Auch Schulen, Kitas und andere Kinder- und Jugendeinrichtungen sollen bei Bedarf die Angebote des Beratungsteams in Anspruch nehmen können. Dieser Antrag der Fraktion DIE LINKE erhielt Anfang Januar im Umweltausschuss mit Stimmen von SPD und CDU die Mehrheit. Ein Alternativantrag der Grünen, der deutlich weniger Beratungsangebote vorsah, scheiterte.